

Perfekt imitiert: Gedacht, Phil Collins steht in Goldberg

Rummelsberger feierten ihr 16. Fest / Zum zweiten Mal Alex Nolze als Gast

Goldberg (kamu) • Auf der Rummelsbergwiese stand ein Riesen-Zelt in blauer Farbe. Der Himmel hatte weiße Wolken und auch tiefes Blau, dazu ein schöner Augustabend – so hatten es sich die Rummelsberger der letzten zwei Häuserreihen, die gebaut wurden, auch gewünscht. Schließlich war an diesem Sonnabend ihr 16. Fest angesagt.

Es begann alles vor langer Zeit. Wer wohnt wo, wer ist das, wo wird gearbeitet, sind Kinder da? Bei all diesen Fragen kam der Gedanke: Es gibt eine Kennenlernparty. Nicht lange gefackelt, einfach losgelegt. Für die Kinder wurde es damals vor 16 Jahren am Nachmittag schön, für die Erwachsenen am Abend. Und so blieb es, wurde zur Tradition. Inzwischen sind die Kinder erwachsen und sicherlich kommen bald auch Enkel dazu.

Den Tag im August begehen die Rummelsberger immer noch. Er beginnt schon mit einer Radtour am Nachmittag. An diesem Sonnabend probierten alle den neuen Radweg

nach Dobbertin aus und drehten per Kanu oder Tretboot manche Runde auf dem Dobbertiner See. Kaffee und Kuchen gab's im Freien.

Gegen Abend trudelten dann nach und nach alle auf der Festwiese ein. Jeder brachte etwas mit – ob Brot, Salate, Sekt oder anderes. Ein tolles Essen war bestellt. Im Zelt war alles bestens vorbereitet, man wartete nur noch auf den DJ. Zum zweiten Mal kam Alex Nolze aus

Schwerin zu den Rummelsbergern. Als Sohn von Kurt Nolze war ihm die Musik wohl schon mit in die Wiege gelegt. Seit 1986 ist der studierte Musiker, der auch schon Platten verlegt hat und etliche Auftritte bei Radiosendern und im Fernsehen absolvierte, selbstständig und verdient sich seine Brötchen eben auch als DJ – aber als einer, der nicht nur die Scheiben auflegt, sondern auch selbst singt. Und wenn er „Oh, think

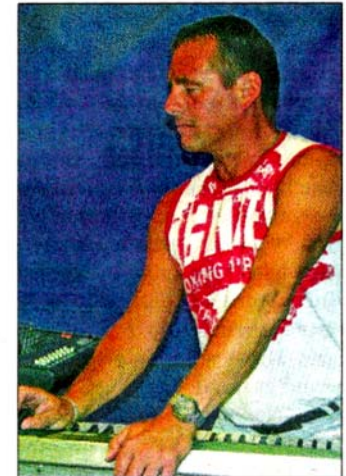
twice“ von Phil Collins covert, dann denkt man, der Interpret ist persönlich in Goldberg.

Die Rummelsberger stärkten sich an diesem Abend mit diversen Leckereien und tobten sich nach dem Essen sportlich aus. Es wurde „gegolft“ und manch ein Ball flog fast bis Meadow – klar, nach dem guten Essen hatten alle Power. Bei toller Musik mit DJ Nolze wurde bis in den Morgen getanzt und geklönt.



Beim Golfspiel hatten alle viel Spaß.

Fotos: Karin Mußfeldt



Konzentriert: Alex Nolze